

Bericht an den Landrat

Bericht der: **Finanzkommission**
vom: 19. Oktober 2017
Zur Vorlage Nr.: [2017-159](#)
Titel: **Betreffend Bericht zum Postulat [2015-445](#) von Saskia Schenker
«Reduktion der Verpflichtungskredite an grenzüberschreitende
Gremien»**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

2017/159

Bericht der Finanzkommission an den Landrat

betreffend Bericht zum Postulat 2015/445 von Saskia Schenker «Reduktion der Verpflichtungskredite an grenzüberschreitende Gremien»

vom 19. Oktober 2017

1. Ausgangslage

Am 17. Dezember 2015 reichte Saskia Schenker die Motion [2015/445](#) «Reduktion der Verpflichtungskredite an grenzüberschreitende Gremien» ein, welche vom Landrat am 17. März 2016 als Postulat überwiesen wurde. Der Regierungsrat wird aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, um die Verpflichtungskredite der genannten grenzüberschreitend oder regional arbeitender Gremien um mindestens einen Drittel der Ausgaben pro Jahr zu kürzen. Die Kürzung muss nicht linear pro Gremium sein, vielmehr werden Massnahmen erwartet, die zu Synergienutzung und Abbau von Doppelspurigkeiten führen. Allenfalls können auch Gremien fusioniert und abgebaut werden.

Der Regierungsrat beantragt, den Vorstoss abzulehnen. Die Nordwestschweizer Kantone führten gemeinsam einen umfassenden Überprüfungsprozess bei den grenzüberschreitenden Engagements des Kantons durch, welcher zu einer Reduktion der Aufwendungen in diesem Bereich um insgesamt 22% führt. Der aktuelle Stand wurde am 25. Mai 2016 an einer gemeinsamen Sitzung den Mitgliedern der Finanzkommission des Landrats und der Regiokommission des Grossen Rates Basel-Stadt präsentiert. In zwei Vorlagen an den Landrat und mit den entsprechenden Beschlüssen des Landrats vom 20. Oktober 2016 wurden die Massnahmen sodann umgesetzt (Geschäfte [2016/166](#) und [2016/246](#)). Die in der Finanzstrategie 2016–2019 des Regierungsrates angestrebten Ziele wurden damit vollumfänglich umgesetzt.

Der Regierungsrat teilt das Grundanliegen einer Optimierung der Strukturen und einer Kostenreduktion. Dabei, und um die Glaubwürdigkeit im Aussenauftritt nicht aufs Spiel zu setzen, darf jedoch das Ziel einer angemessenen und wirksamen Zusammenarbeit mit den Nachbarn in der Nordwestschweiz und dem trinationalen Metropolitanraum Basel nicht gefährdet werden. Aus diesem Grund ist der Regierungsrat nach wie vor der Auffassung, dass eine Reduktion um mindestens einen Drittel zu weit gehen würde.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Finanzkommission behandelte die Vorlage am 23. August 2017 in Anwesenheit von Regierungsrat Anton Lauber, Regierungsrat Isaac Reber, Finanzverwalter Roger Wenk, Roland Winkler, Vorsteher der Finanzkontrolle und Martin Weber, Leiter Aussenbeziehungen, LKA.

2.2. Eintreten

Eintreten ist unbestritten.

2.3. Detailberatung

Die Finanzkommission nimmt zur Kenntnis, dass die Kosten für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit um insgesamt 22 % reduziert werden konnten. Während einige Kommissionsmitglieder festhalten, dass das im Postulat geforderte Ziel einer Reduktion von einem Drittel nicht erreicht werden konnte, sind andere der Meinung, dass nun ein Kostenniveau erreicht wurde, das nicht unterschritten werden kann, ohne die Organisationen an der Erfüllung ihres Kernauftrags zu hindern.

Die Mitglieder der Finanzkommission anerkennen die Koordinationsleistungen der grenzüberschreitenden Gremien. Eine Fraktion hebt deren Beitrag zu reibungsloseren Abläufen und zur Förderung der lokalen Wirtschaft besonders hervor. Auch die Verwaltungsstellen werden entlastet, wenn beispielsweise Fragen von Grenzgänger/innen frühzeitig geklärt werden können.

Die Finanzkommission begrüsst das vom Regierungsrat vorgeschlagene Vorgehen, sich anlässlich der Vorlage zum Verpflichtungskredit IKRB für die Jahre 2019 – 2022 im Jahr 2018 vertiefter mit dieser Thematik auseinanderzusetzen und das Thema INTERREG allenfalls in einer gemeinsamen Sitzung mit der Regiokommission Basel-Stadt aufzunehmen.

3. Beschluss der Kommission

Die Finanzkommission schreibt das Postulat 2015/455 einstimmig mit 11:0 Stimmen ab.

19. Oktober 2017 / sb

Finanzkommission

Roman Klauser, Präsident